

HORIZONTE

Christen in Geriatrie, Altenpflege und Altenseelsorge

"Wenn die eigenen Eltern alt werden"

**Teil II Als geriatrischer Profi plötzlich in der
Angehörigen-Rolle – was habe ich gelernt?
(Dr. med. Gerhard Nemitz, Braunschweig)**

HORIZONTE

Christen in Geriatrie, Altenpflege und Altenseelsorge

Als geriatrischer Profi in der Angehörigerrolle - Was habe ich gelernt?

1. Belastung durch direkte Mitbetroffenheit

- Vieles, was ich bei anderen Patienten mit einer gewissen professionellen Distanz bewältigen kann, betrifft einen als Angehöriger anders und intensiver.
- Man muss zunächst ehrlicherweise sagen, dass es belastend ist, einen Prozess, bei dem vieles "weniger", wird zu begleiten. Es gibt zwischendurch stabile Plateaus, wo man durchatmen kann, aber manchmal jagt eine Katastrophe die nächste.
- Auch "frommes Sterben" ist nicht immer einfach, doch auch dies darf ich bei Gott abgeben

Als geriatrischer Profi in der Angehörigerrolle - Was habe ich gelernt?

2. Entlastung durch Abgabe der Patientenführung*

- Diagnostische Blindheit – es ist gut, wenn jemand von außen draufschaut
- Ich bin gegenüber anderen Beteiligten nicht im "Kontrollzwang"
- Ich bin entlastet von der Frage: Dient diese oder jene Entscheidung dem Patienten oder meinem eigenen Vorteil

* das hindert mich nicht in bestimmten Situationen professionell zu handeln (z.B. ein Antibiotikum beim Infekt am Wochenende zu verabreichen anstelle den Notdienst zu rufe)

HORIZONTE

Christen in Geriatrie, Altenpflege und Altenseelsorge



Als geriatrischer Profi in der Angehörigerrolle - Was habe ich gelernt?

3. Grenzen

- Trotz optimaler Voraussetzungen kommt man an Grenzen
- z.B.: eine Heimunterbringung ist keine "Niederlage", sondern es war gut, bis dato das Leben zuhause ermöglicht zu haben

HORIZONTE

Christen in Geriatrie, Altenpflege und Altenseelsorge



Als geriatrischer Profi in der Angehörigerrolle - Was habe ich gelernt?

4. Kairos

- Die Frage, "Wie geht es weiter?" stellt sich häufig in einem solchen Prozess
- Ich darf Gott darum bitten, zum rechten Zeitpunkt einzugreifen
- Es gibt den **Kairos**, wo etwas möglich ist, manchmal tritt der aber auch erst ein, wenn ein System an seine Grenzen gekommen ist.

HORIZONTE

Christen in Geriatrie, Altenpflege und Altenseelsorge



Als geriatrischer Profi in der Angehörigerrolle - Was habe ich gelernt?

5. Grenzsituation eröffnen den Blick in eine andere Welt

- Bei allen Herausforderungen gibt es manchmal den Schatz einer besonderen Erfahrung

HORIZONTE

Christen in Geriatrie, Altenpflege und Altenseelsorge

Als geriatrischer Profi in der Angehörigerrolle - Was habe ich gelernt?

6. Selbst Angehöriger sein macht gnädiger mit Angehörigen

- Ich behandle nicht nur einen Patienten und stelle Forderungen an das Umfeld, damit es "meinem" Patienten gut geht, sondern es gilt, lebbare Lösungen für das System (Pat. und Angehörige) zu erarbeiten

HORIZONTE

Christen in Geriatrie, Altenpflege und Altenseelsorge

